

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	18
Literaturverzeichnis	21
1. Teil: Allgemeine Grundlagen des Urheberrechts	29
1. Kapitel: Einleitende Bemerkungen	29
I. Problematik	29
1. Geistiges Werk - materialisiertes Werkexemplar	29
2. Urheberrecht - Sachenrecht	30
II. Stellung und Tragweite des Urheberrechts	35
1. Urheberrecht als Teil des Immaterialgüterrechts	35
1.1. Immaterialgüterrecht	35
1.2. Natur des Immaterialgüterrechts	36
1.3. Verwandte Rechtsgebiete	37
2. Tragweite des Urheberrechts	41
2.1. Ziel des Urheberrechts	41
2.2. Bedeutung des Urheberrechts	43
2. Kapitel: Objekt des Urheberrechts	45
I. Das Werk	45
1. Allgemeines	45
2. Grundsätzliche Merkmale und Abgrenzungen	45
2.1. Geistige Idee - materialisiertes Werk	45
2.2. Schöpferische Kreativität - handwerkliche Tätigkeit	48
2.3. Altbekanntes Wissen - neu kreiertes Werk	49
2.4. Stilrichtung - Rezept - Anweisung	50
2.5. Bedeutung und Wert des Werkes - Materialien und Bauweise	51
2.6. Reines Kunstwerk - Werk mit Gebrauchsziel	52
2.7. Aussere Vorgaben - kreative Tätigkeit	54
2.8. Schutzhaltigkeit von Werkteilen	55
2.9. Originalwerkexemplar - Werk zweiter Hand - freie Benutzung	56

<b>II. Der Werkbegriff</b>	<b>58</b>
1. Im Gesetz	59
1.1. Geistige Schöpfung	60
1.2. Schöpfung der Literatur und Kunst	61
1.3. Individueller Charakter	64
2. In der Lehre	64
2.1. Persönliche Prägung	64
2.2. Individualität und Originalität	66
2.3. Statistische Einmaligkeit	69
2.4. Ästhetik	73
2.5. Grad der Leistungshohe	77
2.6. Qualität	79
3. In der Rechtsprechung	82
3.1. Rechtsprechung des Bundesgerichts	82
3.2. Rechtsprechung kantonaler Gerichte	88
3.3. Zusammenfassung der Rechtsprechung	89
4. Stellungnahme	90
<b>III. Werke der Baukunst im speziellen</b>	<b>101</b>
1. Allgemeines	101
2. Originalwerk - Werkexemplar	102
3. Einzelne Werke der Baukunst	105
3.1. Hochbauten	105
3.2. Tiefbauten	106
3.3. Gartenbaukunst	107
3.4. Stadtbau	107
3.5. Gesamtwerke	108
3.6. Ausstattung und Innenarchitektur	109
3.7. Skizzen, Pläne und Modelle	110
<b>3. Kapitel: Inhalt und Schranken des Urheberrechts</b>	<b>113</b>
<b>I. Inhalt des Urheberrechts</b>	<b>113</b>
1. Nutzungsrechte	113
1.1. Herstellung von Werkexemplaren	114
1.2. Verbreitung von Werkexemplaren	117
1.3. Ausstellungsrecht	122
1.4. Änderungs- und Bearbeitungsrecht	123

2. Urheberpersonlichkeitsrechte	125
2.1. Veröffentlichungsrecht	130
2.2. Recht auf Anerkennung der Urheberschaft	132
2.3. Recht auf Wahrung der Werkintegrität	134
2.4. Zutrittsrecht	138
3. Übertragbarkeit des Urheberrechts	139
3.1. Grundsatz der Übertragbarkeit der Nutzungsrechte	139
3.2. Übertragungsarten	142
3.3. Übertragung durch Vertrag im speziellen	143
3.4. Zweckübertragungstheorie	149
<b>II. Schranken des Urheberrechts</b>	<b>162</b>
1. Inhaltliche Schranken	162
1.1. Beschränkung zugunsten des Eigengebrauchs	163
1.2. Beschränkungen zugunsten der Allgemeinheit	166
1.3. Beschränkungen zugunsten der Kulturwirtschaft	167
2. Zeitliche Schranken	167
<b>4. Kapitel: Vertragliche Beziehungen zwischen UrheberInnen und BestellerInnen von Werken der Baukunst</b>	<b>169</b>
<b>I. Verträge</b>	<b>170</b>
1. Architekturvertrag	170
1.1. Vertragsinhalt des Architekturvertrages	170
a) Im allgemeinen	170
b) Einzelne Teilleistungen	171
c) Übertragung der Baupläne	173
d) Entlohnung der ArchitektInnen	173
e) Vertrauensverhältnis zwischen den Parteien	175
1.2. Planerische Tätigkeit im speziellen	176
1.3. Rechtsnatur des Architekturvertrages	177
a) Planungsvertrag	178
b) Bauleitungsvertrag	180
c) Gesamtarchitekturvertrag	181

1.4. Anwendbare Bestimmungen	182
a) Gesetzliche Bestimmungen	182
b) Vertragliche Abmachungen	182
c) SIA-Ordnung 102	183
1.5. Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Auftrages und Werkvertrages bei Auflösung der Vertragsverhältnisse	184
a) Vorzeitige Vertragsauflösung	185
b) Pflicht zur Vergütung der bereits geleisteten Arbeit	186
c) Schadenersatzanspruch bei vorzeitiger Vertragsauflösung	187
aa) Beim Werkvertrag	187
bb) Beim Auftrag	189
d) Rechtsnatur der vorzeitigen Auflösungsregeln	198
aa) Zwingender Charakter des auftragsrechtlichen Widerrufsrecht	198
bb) Dispositiver Charakter des werkvertraglichen Rücktrittsrechts	200
1.6. Regelung der vorzeitigen Vertragsauflösung gemäss SIA-Ordnung 102	200
1.7. Auswirkungen der unterschiedlichen Qualifikation des Architekturvertrages auf das Urheberrecht	205
1.8. Sonstige Vertragsauflösungsbestimmungen	208
a) Beim Werkvertrag	208
b) Beim Auftrag	212
2. Ingenieurvertrag	215
3. Bauwerkvertrag	216
<b>II. Architektur- und Bauingenieurwettbewerbe</b>	<b>218</b>
1. Architekturwettbewerb	221
1.1. Ideenwettbewerb	221
1.2. Projektwettbewerb	222
1.3. Wettbewerb in zwei Stufen	223
2. Bauingenieurwettbewerb	223
3. Allgemeine Wettbewerbsbestimmungen	224
4. Rechtsnatur der Wettbewerbe	231

<b>2. Teil: Rechtliche Stellung der UrheberInnen beim planmässig festgehaltenen Werk der Baukunst</b>	<b>233</b>
<b>1. Kapitel: Ausführung eines planmässig festgehaltenen Werkes der Baukunst</b>	<b>234</b>
<b>I. Einleitende Bemerkungen</b>	<b>234</b>
1. Problematik	234
2. Begriff und Abgrenzungen	234
<b>II. Gesetzliche Regelung</b>	<b>236</b>
<b>III. Vertragliche Regelung</b>	<b>242</b>
1. Regelung bei Architekturverträgen	242
1.1. Spezielle ausdrückliche urheberrechtliche Vereinbarung	242
1.2. Regelung gemäss SIA-Ordnung 102	244
a) Bei vollständiger Vertragsabwicklung	246
aa) Beim Gesamtarchitekturvertrag	246
bb) Beim Planungsvertrag	247
b) Bei vorzeitiger Vertragsauflösung	251
1.3. Regelung gemäss Zweckübertragungstheorie	252
a) Bei vollständiger Vertragsabwicklung	253
aa) Beim Gesamtarchitekturvertrag	253
bb) Beim Planungsvertrag	253
b) Bei vorzeitiger Vertragsauflösung	255
aa) Beim Gesamtarchitekturvertrag	258
α) Vertragsauflösung aus einem auf der Seite der Architektin eingetretenen Grund	258
αα) Von der Architektin nicht verschuldete Vertragsauflösung	258
ββ) Von der Architektin verschuldete Vertragsauflösung	263
β) Vertragsauflösung aus einem auf der Seite der Bauherrschaft eingetretenen Grund	266
αα) Von der Bauherrschaft nicht verschuldete Vertragsauflösung	266
ββ) Von der Bauherrschaft verschuldete Vertragsauflösung	268
bb) Beim Planungsvertrag	271
2. Regelung bei Architekturwettbewerben	272
2.1. Spezielle ausdrückliche urheberrechtliche Vereinbarung	272
2.2. Regelung gemäss SIA-Ordnung 152	272
<b>IV. Rechtsprechung</b>	<b>273</b>
1. Rechtsprechung des Bundesgerichts	273
2. Rechtsprechung kantonaler Gerichte	276
<b>V. Lehrmeinungen</b>	<b>278</b>

<b>2. Kapitel: Nachahmung eines planmässig festgehaltenen Werkes der Baukunst</b>	<b>285</b>
I. Einleitende Bemerkungen	285
1. Problematik	285
2 Begriff und Abgrenzungen	285
II. Gesetzliche Regelung	288
III. Vertragliche Regelung	290
1. Regelung bei Architekturverträgen	290
1.1 Spezielle ausdrückliche urheberrechtliche Vereinbarung	290
1.2. Regelung gemäss SIA-Ordnung 102	292
a) Bei vollständiger Vertragsabwicklung	292
aa) Beim Gesamtarchitekturvertrag	292
bb) Beim Planungsvertrag	294
b) Bei vorzeitiger Vertragsauflösung	295
1.3. Regelung gemäss Zweckübertragungstheorie	296
2. Regelung bei Architekturwettbewerben	298
IV. Rechtsprechung	299
1. Bundesgerichtliche Rechtsprechung	299
2. Rechtsprechung kantonaler Gerichte	301
V. Lehrmeinungen	304
<b>3. Kapitel: Weiterentwicklung eines planmässig festgehaltenen Werkes der Baukunst</b>	<b>307</b>
I. Einleitende Bemerkungen	307
1. Problematik	307
2. Begriff und Abgrenzungen	307
II. Gesetzliche Regelung	309

<b>III. Vertragliche Regelung</b>	<b>311</b>
<b>1. Regelung bei Architekturverträgen</b>	<b>312</b>
<b>1.1. Spezielle ausdrückliche urheberrechtliche Vereinbarung</b>	312
<b>1.2. Regelung gemäss SIA-Ordnung 102</b>	312
<b>a) Bei vollständiger Vertragsabwicklung</b>	313
<b>aa) Beim Gesamtarchitekturvertrag</b>	313
<b>bb) Beim Planungsvertrag</b>	314
<b>b) Bei vorzeitiger Vertragsauflösung</b>	317
<b>1.3. Regelung gemäss Zweckübertragungstheorie</b>	318
<b>a) Bei vollständiger Vertragserfüllung</b>	318
<b>aa) Beim Gesamtarchitekturvertrag</b>	318
<b>bb) Beim Planungsvertrag</b>	318
<b>b) Bei vorzeitiger Vertragsauflösung</b>	323
<b>aa) Beim Gesamtarchitekturvertrag</b>	323
<b>α) Vertragsauflösung aus einem auf der Seite der Architektin eingetretenen Grund</b>	323
<b>αα) Von der Architektin nicht verschuldete Vertragsauflösung</b>	323
<b>ββ) Von der Architektin verschuldete Vertragsauflösung</b>	326
<b>β) Vertragsauflösung aus einem auf der Seite der Bauherrschaft eingetretenen Grund</b>	327
<b>αα) Von der Bauherrschaft nicht verschuldete Vertragsauflösung</b>	327
<b>ββ) Von der Bauherrschaft verschuldete Vertragsauflösung</b>	328
<b>bb) Beim Planungsvertrag</b>	329
<b>α) Vertragsauflösung aus einem auf der Seite der Architektin eingetretenen Grund</b>	329
<b>αα) Von der Architektin nicht verschuldete Vertragsauflösung</b>	329
<b>ββ) Von der Architektin verschuldete Vertragsauflösung</b>	332
<b>β) Vertragsauflösung aus einem auf der Seite der Bauherrschaft eingetretenen Grund</b>	333
<b>αα) Von der Bauherrschaft nicht verschuldete Vertragsauflösung</b>	333
<b>ββ) Von der Bauherrschaft verschuldete Vertragsauflösung</b>	334
<b>2. Regelung bei Architekturwettbewerben</b>	<b>336</b>
<b>2.1. Spezielle ausdrückliche urheberrechtliche Vereinbarung</b>	337
<b>2.2. Regelung gemäss SIA-Ordnung 152</b>	337
<b>a) Beim Ideenwettbewerb</b>	339
<b>b) Beim Projektwettbewerb</b>	341
<b>2.3. Regelung gemäss Zweckübertragungstheorie</b>	348

<b>IV. Rechtsprechung</b>	<b>348</b>
1. Rechtsprechung in bezug auf Architekturverträge	348
2. Rechtsprechung in bezug auf Architekturwettbewerbe	353
<b>V. Lehrmeinungen</b>	<b>354</b>
1 Lehrmeinungen in bezug auf Architekturverträge	354
2. Lehrmeinungen in bezug auf Architekturwettbewerbe	358
<b>4. Kapitel: Änderung eines planmässig festgehaltenen Werkes der Baukunst</b>	<b>361</b>
<b>I. Einleitende Bemerkungen</b>	<b>361</b>
1. Problematik	361
2. Begriff und Abgrenzungen	361
<b>II. Gesetzliche Regelung</b>	<b>365</b>
<b>III. Vertragliche Regelung</b>	<b>367</b>
1. Regelung bei Architekturverträgen	370
1.1. Spezielle ausdrückliche urheberrechtliche Vereinbarung	370
1.2. Regelung gemäss SIA-Ordnung 102	370
a) Bei vollständiger Vertragsabwicklung	371
aa) Beim Gesamtarchitekturvertrag	371
bb) Beim Planungsvertrag	373
b) Bei vorzeitiger Vertragsauflösung	374
1.3. Regelung gemäss Zweckübertragungstheorie	375
2. Regelung bei Architekturwettbewerben	381
2.1. Spezielle ausdrückliche urheberrechtliche Vereinbarung	381
2.2. Regelung gemäss SIA-Ordnung 152	382
a) Beim Ideenwettbewerb	382
b) Beim Projektwettbewerb	383
2.3. Regelung gemäss Zweckübertragungstheorie	384
<b>IV. Rechtsprechung</b>	<b>384</b>
1. Rechtsprechung in bezug auf Architekturverträge	386
2. Rechtsprechung in bezug auf Architekturwettbewerbe	392
<b>V. Lehrmeinungen</b>	<b>393</b>
1 Lehrmeinungen in bezug auf Architekturverträge	393
2. Lehrmeinungen in bezug auf Architekturwettbewerbe	397

<b>3. Teil: Rechtliche Stellung der UrheberInnen beim realisierten Werk der Baukunst</b>	<b>399</b>
<b>1. Kapitel: Änderungen von ausgeführten Werken der Baukunst</b>	<b>399</b>
<b>I. Einleitende Bemerkungen</b>	<b>399</b>
1. Problematik	399
2. Begriff und Abgrenzungen	400
<b>II. Gesetzliche Regelung</b>	<b>405</b>
1 Grundsatz: Recht der EigentümerInnen auf Änderung des Werkes	405
2 Rechtfertigung der gesetzlichen Regelung	410
3. Kritische Würdigung der gesetzlichen Regelung	411
4. Lösungsvorschlag	421
5. Umsetzung der postulierten Lösung	435
6. Möglichkeiten der Umgehung der gesetzlichen Regelung	439
<b>III. Rechtsprechung</b>	<b>443</b>
<b>IV. Lehrmeinungen</b>	<b>464</b>
<b>2. Kapitel: Zerstörung von ausgeführten Werken der Baukunst</b>	<b>485</b>
<b>I. Einleitende Bemerkungen</b>	<b>485</b>
1. Problematik	485
2. Begriff und Abgrenzungen	485
<b>II. Gesetzliche Regelung</b>	<b>489</b>
1. Grundsatz: Recht der EigentümerInnen auf Zerstörung des Werkes	489
2. Rechtfertigung der gesetzlichen Regelung	492
3. Kritische Würdigung der gesetzlichen Regelung	494
4. Lösungsvorschlag	497
5. Umsetzung der postulierten Lösung	505
6. Möglichkeiten der Umgehung der gesetzlichen Regelung	506
<b>III. Rechtsprechung</b>	<b>510</b>
<b>IV. Lehrmeinungen</b>	<b>511</b>